



## Pressemitteilung

Mit Bitte um Veröffentlichung!

### 13. Weimarer Rendez-vous zum Thema „Helden (m/w/d)“

**Viele Neuerungen bei Weimars Geschichtsfestival | Auftakt am 12.11.2021 mit Oberbürgermeister Peter Kleine und Marianne Birthler**

Weimar. Vom **12.-14. November 2021** wird das diesjährige „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ wieder in Präsenz gefeiert. Über **40 Veranstaltungen in Form von Podien, Lesungen, Konzerten, Stadtführungen** und mehr laden am Festival-Wochenende mitten in Weimar zur intensiven Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein. Im 13. Jahr seines Bestehens lockt das Festival mit einigen **Neuerungen**: Am Samstag hat es erstmalig den „**Tag der Geschichte**“ initiiert, an dem viele geschichtsvermittelnde Institutionen Weimars die Pforten für Besucher:innen öffnen und ihre eigene Geschichte nicht nur hinter ihren Fassaden erlebbar machen. Zudem gibt es mit dem Workshop „Ritter & Co“ sowie einer Ausstellung und Theaterstücken in der Stadtbibliothek erstmals ein eigenes **Programm für Kinder** ab fünf Jahren. „Das **Thema Helden (m/w/d)** eignet sich hervorragend, um Geschichtsvermittlung auch für die Jüngsten anzubieten“, so Festivalleiterin Dr. Nora Hilgert. Als neues Format finden am Sonntag auch zwei „**Erzählcafés. Die eigene Geschichte**“ statt, bei denen Zeitzeug:innen zu Wort kommen und von ihren eigenen Erfahrungen während der Wende und der Zeit danach berichten können.

Zur **Auftaktveranstaltung am Freitag, 12.11.2021** um 18:30 Uhr in der Notenbank diskutieren Marianne Birthler, von 2000 bis 2011 Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, und der Soziologe Prof. Dr. Stephan Lessenich (Frankfurt) gemeinsam mit Gerlinde Sommer, stellvertretende Chefredakteurin der Thüringer Landeszeitung, über Held:innen der Demokratie, die Wende und unsere heutige Gesellschaft. Der Abend wird musikalisch begleitet von den Geschichtenliedern des Thüringer Musikers Norbert Radig.

Weitere **Highlights** des vielfältigen Programms sind z.B. die szenische Lesung mit Briefen von James und Freya von Moltke „Die Bombe ist im Kopf und nicht im Koffer“, der musikalische Helden-Abend mit dem Weimarer Pianisten Felix Reuter, zahlreiche Filmvorführungen im Kino Mon Ami, ein Podiumsgespräch mit hochrangigen Kulturinstitutionen „Weimar und seine Kulturheld:innen. Vermächtnis, Identität, Marketing?“ u. v. m.

Alle Veranstaltungen sind **kostenlos** und finden im Rahmen der geltenden **Hygieneauflagen** statt. Tagesaktuelle Regelungen werden auf der Webseite veröffentlicht. Teilweise ist eine Anmeldung für die Veranstaltungen erforderlich. Alle Informationen unter [www.weimarer-rendezvous.de](http://www.weimarer-rendezvous.de).

Das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte wird großzügig von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar gefördert.

Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e.V.  
Gottfried-Keller-Straße 1, 99425 Weimar  
Pressearbeit: Dr. Franziska Müller  
[presse@weimarer-rendezvous.de](mailto:presse@weimarer-rendezvous.de), 0176 70 88 28 47